

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 7 (1931-1932)
Heft: 6

Rubrik: Die bösen Zwillinge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

H/ Die bösen Zwillinge R



1. Gerettet ist das Zwillingspaar,
Doch Tumbo hoch entrüstet war.
Er wollte nichts von guten Lehren
Und liess sich einfach nicht bekehren.
Drum fing Professor Liebermann
Mit Tumbo einen Handel an.
Das unglücksel'ge Zwillingspaar
Ihm ganz ans Herz gewachsen war.



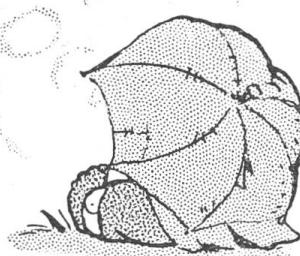
2. Er kramte allerlei hervor:
'nen Ppropfenzieher für das Ohr,
Als Schmuck auch eine Tabakspfeife,
Und eine grosse Badeseife
Kurz, dies und jenes fand sich da,
Selbst eine Mundharmonika.

3. Drauf fing Professor Liebermann
Gleich einen Tanz zu spielen an.
Der Häuptling tanzte, wie ein Bär,
Doch wünschte er sich immer mehr.
Herrn Liebermanns Barmherzigkeit
Zu jedem Opfer war bereit.
Der Hose sagt er Lebewohl
Und auchdem treuen Paraso.
Der Häuptling liess ihm noch zum Glück
Ein allerletztes Kleidungsstück.

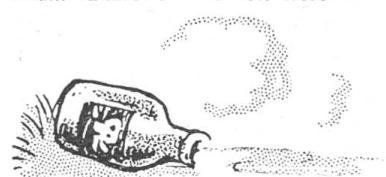


4. Doch zog er frohen Sinns davon,
Das Zwillingspaar als Opferlohn. —

Der Häuptling ass vorerst die Seife,
Dann rauchte er die Meerschaumpfeife
Und fand voll Freude in der Tasche
Noch eine grosse volle Flasche.



6. Gleich tat er einen langen Zug
Und hatte alsbald genug.
Denn selbst ein Kannibalenmagen
Kann Schwefelsäure nicht vertragen
Der Häuptling brüllte, wie ein Stier,
Das scharfe Zeug zerriß ihn schier
Und zog ihm seine Glieder krumm,
Drum tanzte er wie toll herum.



7. Frau Tumbo, welche dieses sah,
Die lachte laut: ha-ha-ha !
Und auch die vielen Negerlein
Schien ihres Vaters Tanz zu freun.

